

Protokoll

der 1. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses
vom 30.09.2019 um 18.00 Uhr im Rathausaal, Hauptstraße 31 Stadt Schopfheim,
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet

Frau Hildegard Pfeifer-Zäh

Herr Felix Straub

Frau Fabienne Kiefer

Herr Peter Ulrich

Herr Walter Würger

Frau Marianne Zabel

Frau Ute Zeh

Verwaltung

Herr Jürgen Sängler

Herr Thomas Spohn

Schriftführer/in

Frau Daniela Wieburg

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Andreas Kiefer

Urkundspersonen:

Stadträte Zabel und Barnet

Zuhörer/innen:

2 (Pressevertreter)

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 04.09.2019 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig (9 Stimmen).

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde
2. Anfragen und Anregungen
3. Bekanntmachungen
4. Budgetbericht II. Quartal 2019
Vorlage: BV/2019/154

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragestunde
--------------	--------------------

Stadtrat Ulrich nimmt Bezug auf den Zeitungsartikel, wonach der Bundesfinanzminister nicht abgerufene Investitionsmittel in Milliardenhöhe beklagt. Die Gründe dafür sieht er insbesondere im komplexen Regelwerk. Hat die Stadt Schopfheim ihre Fördermittel abgerufen.

Fachbereichsleiter Spohn erklärt, dass die möglichen Zuschüsse beantragt wurden. Beim Schulsanierungsfonds wurde gleich reagiert. Für die Sanierung im Bestand wurden 2,3 Mio. € bewilligt. Für den Neubau Schule wurden Mittel aus dem Schulbauförderungsprogramm und für die Halle aus der Sportstättenförderung beantragt. Für die Sanierung der Max-Metzger-Schule braucht es eine Planung und dann kann man dies beantragen. Die Stadt Schopfheim habe alles bisher ausgeschöpft, was möglich sei.

Stadtrat Barnet gibt den Hinweis, man müsse auch immer eine Gegenfinanzierung haben, um dies zu verwirklichen. Des Weiteren fragt Stadtrat Barnet nach, ob es eine Zusammenstellung gebe, was an Geldern in 2020 verschoben wurde.

Fachbereichsleiter Spohn sichert zu dies mit dem Haushalt 2020 vorzulegen.

TOP 2	Anfragen und Anregungen
--------------	--------------------------------

keine

TOP 3	Bekanntmachungen
--------------	-------------------------

keine

TOP 4	Budgetbericht II. Quartal 2019 Vorlage: BV/2019/154
--------------	--

Bürgermeister Harscher und Fachbereichsleiter Spohn erläutern die Vorlage und beantworten die Fragen der Stadträte.

Auf Nachfrage von Stadtrat Barnet erklärt Fachbereichsleiter Spohn dass das geplante Ergebnis nach derzeitigem Stand in jedem Fall erreicht wird. Die Gewerbesteuer liegt weiterhin in der Größenordnung wie in der Vorlage über dem Ansatz. Es musste eine leichte Korrektur der Mai-Steuerschätzung vorgenommen werden aber nicht in der Höhe, dass es Probleme gebe.

Eine Unbekannte ist weiterhin wie sich die Ertragssituation im Stadtwald entwickelt. Unvorhergesehene Maßnahmen im Bereich Bauunterhalt (Schärers Au, Tiefgarage, Brandschutzauflagen) führten dazu dass best. Maßnahmen nicht umgesetzt und der laufende Bauunterhalt reduziert wurde.

Die 160.000 € Überschuss werden wir erreichen, vielleicht auch überschreiten. Insgesamt ist festzustellen, dass mit keiner Schieflage zu rechnen sei. Werden ein verbessertes Ergebnis erzielen.

Stadtrat Barnett fragt nach zusätzlichen Mitteln, die in den Finanzhaushalt eingestellt werden müssen? Wie die Planungen für 2020 aussehen?

Fachbereichsleiter Spohn teilt mit, ob erhöhte Kreditaufnahmen notwendig seien, kann noch nicht gesagt werden.

Stadträtin Pfeifer-Zäh fragt nach, warum der Ergebnishaushalt immer größer gemacht werde. Was kann man einsparen, damit nicht immer am Ende um einzelne Maßnahmen gekämpft werde müsse und diese dann gestrichen werden.

Auf Nachfrage von Frau Pfeifer-Zäh berichtet Fachbereichsleiter Spohn von Maßnahmen, wo bei denen durch Beschluss es in den kommenden Jahren zu Mehrbelastungen führt. Dies wäre durch die Erhöhung der Stunden der Hauswirtschaftskraft in den Kita's ab den Jahren 2021/2022 von rund 70.000 €. Verlängerung des Seniorenbüros ab 2020 rund 43.000 €. Ganztagsbetreuung durch externe Partner ab 2020 rund 40.000 €. Das sind rund 150.000 € Stand April/Mai 2019, die sich bemerkbar machen werden.

Stadträtin Pfeifer-Zäh weist daraufhin, dass man immer wieder geplante Maßnahmen nicht umsetzt, aufgrund auch von Kapazitäten in der Verwaltung und gebe dies zu bedenken.

Des Weiteren bittet Stadträtin Pfeifer-Zäh um eine Liste von allen Maßnahmen die zurückgestellt wurden, um Maßnahmen priorisieren zu können.

Fachbereichsleiter Spohn teilt mit, dass es für zurückgestellte Maßnahmen, dies muss genau definiert werden. Ein Beispiel sei der Hochwasserschutz von 200.000 bis 300.000 € dies wurde zurückgestellt, aufgrund nicht fortgeschrittener Planungen.

Beschluss:

Der Budgetbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen: 9 Ja-Stimmen

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Bürgermeister Dirk Harscher

Daniela Wieburg

Marianne Zabel

Ehrenfried Barnett